Räthsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **24-25 (1876)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Räthsel.

I.

Amor schlief wohl unterm Strauch,
Psyche nahte sachte:
Rief mit süßem Liebeshauch,
Leis beim Namen jenen Strauch —
Und ihr Freund — erwachte!

L. v. G.

„Mad — horber!"

Räthsel.

II.

Silberbraut und Bräutigam saßen in der Laube;
(Sanfter Rührung heute traun etwas stark zum Raube,)
Sprach sie doch: „Sag', magst du mich noch so herzlich leiden,
Wie vor fünfundzwanzig Jahr, als wir Eins — wir Beiden?"
Und er brach der Blüthen viel aus der Laube Rahmen,
Legte froh erregt sie hin, nannte deren Namen.

L. v. G.

„Je-länger-je-lieber."